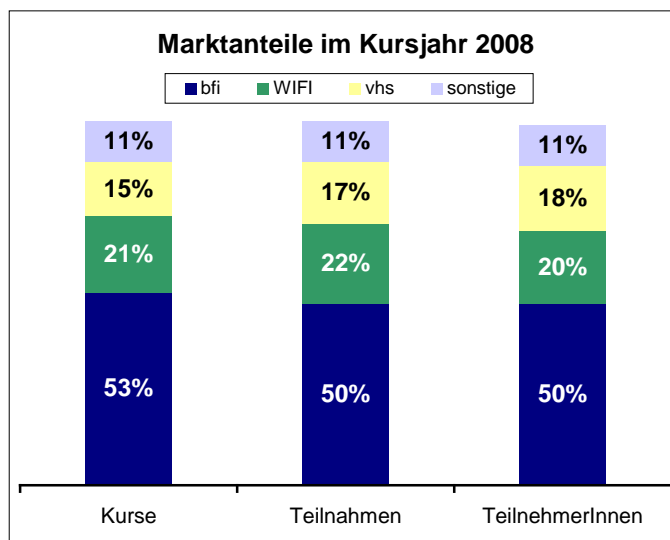


bfi ist Marktführer bei Vorbereitungskursen für die Berufsreifeprüfung

Mehr als die Hälfte aller Personen, die sich in Österreich auf die Berufsreifeprüfung vorbereiten, tut dies in Kursen der Berufsförderungsinstitute.

Neue Studie bringt aktuelle Daten zu Teilnahmen und Anbietern

Im Auftrag des Unterrichtsministeriums erhoben das Österreichische Institut für Berufsbildungsforschung (öibf) und das Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw) aktuelle Daten zur Berufsreifeprüfung (BRP). Laut dieser Studie bereiteten sich 10.145 der insgesamt 20.094 TeilnehmerInnen im letzten Kursjahr von September 2007 bis Juni 2008 am Berufsförderungsinstitut (bfi) auf die BRP vor. Das Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) folgte mit 4.081 TeilnehmerInnen an zweiter Stelle, die Volkshochschulen (VHS) verzeichneten 3.615 TeilnehmerInnen. Die restlichen 2.254 verteilten sich auf Schulen und kleinere regionale Anbieter. Mit einem Marktanteil von 50 % ist das bfi die klare Nummer eins bei der Berufsreifeprüfung.



Seit 1997 konstant steigende Teilnahmehzahlen

Michael Sturm, Geschäftsführer des bfi Österreich, zeigt sich über die Entwicklung erfreut: „Das Berufsförderungsinstitut hat die bildungspolitische Initiative ‚Berufsreifeprüfung‘ seit Beginn im September 1997 unterstützt und Jugendlichen und Erwachsenen diesen neuen Zugang zur Matura ermöglicht. Die seit Jahren kontinuierlich steigenden Teilnahmehzahlen bestätigen uns auf diesem Weg.“ Das bfi legt Wert auf eine umfassende Erstinformation und fundierte Beratung, engagierte Lehrkräfte, modernen, erwachsenengerechten Unterricht und eine gute Prüfungsvorbereitung. Damit werden die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen bestmöglich abgedeckt.

Kundenorientierter Ausbau des Angebots

Laufend kommen zu den Vorbereitungslehrgängen an den bfi in allen Bundesländern neue Fachbereiche und Zusatzangebote hinzu. Neben einem umfangreichen, kostenlosen Informations- und Beratungsangebot mit Orientierungstests zur Bestimmung des aktuellen Leistungsniveaus gibt es vielfältige Fördermaßnahmen – von Einstiegs- und Vertiefungskursen über individuelle Lernhilfen bis zur speziellen Prüfungsvorbereitung. Bedarfsgerechte Kurszeiten in Tages- und Abendvarianten sowie der Einsatz von Fernlehrelementen erleichtern den TeilnehmerInnen die Organisation.

Erfolgreiche Prüfungsvorbereitung

Wer sich am bfi auf die Berufsreifeprüfung vorbereitet, hat hohe Erfolgschancen. Ein auf Berufstätige und Förderung ausgelegter Unterricht sowie gegenseitige Motivation in den Kursen sorgen für ein lernfreundliches Umfeld. „Eine Erfolgsquote von über 80 % bei den Prüfungsantritten ist sowohl als Beleg für die hohe Qualität der Vorbereitungslehrgänge als auch für das große Lernpotential von Erwachsenen im zweiten Bildungsweg zu werten“, lobt Sturm die Leistungen von bfi-Lehrkräften und TeilnehmerInnen.

Erfolgreiche AbsolventInnen

Eine erste Evaluierung der Berufsreifeprüfung erbrachte, dass mehr als die Hälfte der BRP-AbsolventInnen eine weiterführende Ausbildung an einer Universität, Fachhochschule oder Akademie begann. Rund ein Drittel konnte nach Ablegung der Berufsreifeprüfung die eigene berufliche Position und das Einkommen verbessern. 94 % der befragten AbsolventInnen sind der Meinung, dass die Berufsreifeprüfung die richtige Entscheidung für die Erreichung ihrer beruflichen und persönlichen Ziele war und sich der Aufwand, der mit der Vorbereitung verbunden war, lohnte.

Kostenlose Berufsreifeprüfung für Lehrlinge seit Herbst 2008



Lehrlinge haben seit September 2008 die Möglichkeit, die Berufsreifeprüfung kostenlos zu absolvieren. Drei der vier Teilprüfungen können sie bereits vor der Lehrabschlussprüfung ablegen. Die Kosten für Vorbereitung und Prüfungen übernimmt der Bund. In jedem Bundesland sorgt eine Trägerorganisation in Zusammenarbeit mit der Landesregierung für die Organisation und die Vergabe der Mittel. Die Lehrlinge bereiten sich nach einem speziellen Ausbildungsmodell auf die Berufsreifeprüfung vor. Dieses beinhaltet

- bestmögliche Abstimmung mit den Berufsschulen,
- zusätzliche Beratungs-, Coaching- und Prüfungsvorbereitungseinheiten sowie
- besonderes Augenmerk auf Persönlichkeitsentwicklung und Förderung der Sozialkompetenz der Jugendlichen.

Für ein durchlässigeres Bildungssystem

„Wir begrüßen diesen weiteren Beitrag zur Durchlässigkeit des österreichischen Bildungssystems und zur Aufwertung praxisorientierter Ausbildungswege. Das bfi war an der Entwicklung des Modells maßgeblich beteiligt und die bfi-Landesorganisationen freuen sich, ihre Erfahrung und Kompetenz aus nunmehr über einem Jahrzehnt Berufsreifeprüfung auch in dieses Angebot einzubringen“, resümiert Sturm.

Links

[Berufsreifeprüfung am bfi](#)

[Aktuelle Studie Berufsreifeprüfung](#)